

Kiezkamera Tempelhof-Schöneberg

## Künftiges Museum, früheres Kino, neues Stadtteilzentrum und mehr

In unsere Online-Galerie finden Sie Fotos, die im Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg gemacht wurden – aus unserer Newsletter-Rubrik „Kiezkamera“ und darüber hinaus.

In unseren Berliner Bezirksnewslettern, die Sie [hier bestellen können](#), finden Sie jede Woche die Rubrik „Kiezkamera“ mit kiezigen Fotos, die unsere Autor:innen, unsere Leser:innen oder auch fotografierende Kolleg:innen gemacht haben, und auch bisweilen mit Bildern, die wir in Archiven oder bei Agenturen gefunden haben.

Jetzt wollen wir die Fotos nach und nach auch online verfügbar machen, zum Beispiel hier aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg mit seinen Ortsteilen Tempelhof, Schöneberg, Friedenau, Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade.

Über die Newsletter-Rubrik hinaus reichen wir diese Online-Galerie mit Bildern aus dem Bezirk an, die in der „Kiezkamera“ keinen Platz gefunden haben. Wenn Sie in Ihrem Kiez oder anderswo im Bezirk Tempelhof-Schöneberg fotografieren und uns Bilder zusenden wollen, können Sie dies per Email an [alexander.conrad@tagesspiegel.de](mailto:alexander.conrad@tagesspiegel.de).

### So soll das neue Kunstmuseum am Kleistpark aussehen

Bis 2027 soll in der Grunewaldstraße 8 am Kleistpark ein neues Kunst-Museum entstehen, das Bildlabor. Auf über fünf Stockwerken sollen die umfangreiche Hegenbarth-Kunstsammlung des Ehepaars Christopher und Jutta Breu, Arbeitsräume und ein Café Einzug halten, umgeben von einem Ziergarten.

Bis zur Eröffnung können die über 1900 Zeichnungen, Drucke und Grafiken des Künstlers Josef Hegenbarth (1884 - 1962) weiter in der Laubacher

Straße 38 in Wilmersdorf angesehen werden. Die Bauphase in Schöneberg hat vor einer Woche begonnen. [Hier lesen Sie mehr zu dem Projekt.](#)

### Kino, Diskothek, Ort eines Bombenanschlags

Die ursprüngliche Nutzung des Gebäudes Hauptstraße 78/79 in [Friedenau](#) ist leicht zu erkennen: „Roxy“ steht noch immer an der im Stil der Neuen Sachlichkeit gestalteten Fassade, deren quer liegende Fensterbänder an Filmstreifen erinnern sollen.

Roxy, das war früher ein beliebter Kinoname. Am 31. Oktober 1929 war der Friedenauer Filmpalast mit einem Stummfilm über den Südtiroler Freiheitskämpfer Andreas Hofer eröffnet worden.

Der Kinobetrieb lief bis 1973, unterbrochen durch den [Zweiten Weltkrieg](#), in dem das Gebäude schwer beschädigt wurde. Nach dem Kino zog ein Club ein, der von einer Diskothek abgelöst wurde. Unter dem Namen „La Belle“ war sie besonders bei US-Soldaten beliebt, was sie zu einem Ziel von Libyens Geheimdienst machte.

In der Nacht auf den 5. April 1986 [wurde auf die Diskothek ein Bombenanschlag verübt](#). Ein US-Soldat und eine türkische Besucherin starben sofort, ein weiterer US-Soldat erlag später seinen Verletzungen. Über zwei Dutzend weitere Gäste erlitten schwere Verletzungen.

Die Opfer treffen sich weiterhin jährlich am Jahrestag an der Gedenktafel, die am Gebäude an den Anschlag erinnert.

### Graffiti für Bürgermeister

Großstadt-Flair versucht die bunt gesprayte Fassade des sich der Streetart verschriebenen Museums „[Urban Nation](#)“ in der Bülowstraße 7 zu vermitteln. Beim [Besuch des Senats in Tempelhof-Schöneberg](#) sollte es offenbar – ebenso wie die für einen Stopp vorgesehene [Tempelhofer Andraschko Kaffeemanufaktur](#) – das facettenreiche Lebensgefühl des Bezirks repräsentieren.

Vor der Tour tagten der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (CDU) und sein Senat gemeinsam mit dem Tempelhof-Schöneberger Bürgermeister Jörn Oltmann (Grüne) und dem Bezirksamt [im Rathaus Schöneberg](#). Als langjähriger [Sitz des West-Berliner Senats](#) ist es dafür prädestiniert.

### Neues Stadtteilzentrum an historischem Ort

Gleich neben dem heute durch einen Supermarkt-Parkplatz verschandelten Areal, auf dem einst der Prälat zum Feiern lud, schafft das neue Stadtteilzentrum Schöneberg wieder so etwas wie Kiezcommunity - an historischem Ort im alten Schöneberger Dorfkern. Im Bild links im Vordergrund die Fassade des Stadtteilzentrums, ganz hinten der Turm der Paul-Gerhardt-Kirche, davor die Alte Dorfkirche. Hier mehr zur [Historie und den Angeboten des Stadtteilzentrums](#).

### Vorösterliche Skulpturenverfeinerung

Ja ist denn schon Ostern? Auf der Carl-Zuckmayer-Brücke, dem Dach der U-Bahnstation Rathaus Schöneberg im Rudolph-Wilde-Park wurden einer Nymphenskulptur ein etwas unheimlich wirkender Puppenkopf und ein Stoffhase untergejubelt. Mehr über das Bayerische Viertel, meist Historisches über die Menschen, die dort lebten, [finden Sie hier](#).

Carl Zuckmayer, der im Viertel bis zu seiner Flucht vor den Nazis gewohnt hatte, schrieb übrigens 1947 für den Tagesspiegel über Deutschlands „Verlorene Jugend“, [ein pdf des Artikels gibt es hier auf Tagesspiegel.de](#).

#### Gasometer-Gespent

Wie der Geist vergangener Energieversorgung lugt der [umgebaute Schöneberger Gasometer](#) im Nebel über die Wohnhäuser zum Supermarktplatz an der Hauptstraße.

#### Historisches Foto: Schokolonialismus in Tempelhof

Sie galt als größte Schokoladenfabrik der Welt: Am Teltowkanal produzierte Sarotti einst 1,5 Millionen Tafeln in der Woche. Das Tempelhof Museum beleuchtet auch den Rassismus der Branche und deren Verstrickung in den Ko-

lonialismus. Die Ausstellung läuft noch bis Ende September 2025, [mehr dazu hier](#).

#### Kleist am Kleistpark

Wer aus dem Kleistpark hinaus durch den kleinen Weg zwischen UdK-Außenstelle und Haus am Kleistpark über die Grunewaldstraße in den gegenüberliegenden Gewerbehof geht, erblickt rechts an einer Brandmauer ein Wandbild des Dichters.

Auch für die Kleist-Forscherin Milena Rolka war dies eine neue Entdeckung, „obwohl ich regelmäßig an der Straße bin“. In ihrem Buch „Heinrich von Kleist in Berlin, 1800 - 1811“ folgt sie den hauptstädtischen Spuren des Dichters („Michael Kohlhaas“, „Prinz Friedrich von Homburg“...) und Publizisten („Berliner Abendblätter“). Mehr zu dem unlängst erschienenen Buch [lesen Sie hier](#), mehr zum Kleistpark als deutschem und Berliner Ort [ist hier zu finden](#).

#### Mittendrin und doch am Rand: Dreibe-zirke-Eck in Berlins City West

Wo drei Bezirke sich den Rücken zuehren: Über die Kreuzung, an der Tempelhof-Schöneberg, Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf aufeinandertref-

fen, lässt sich was erzählen – und einiges wäre dort zu verbessern. Hier lesen Sie Historisches und Aktuelles aus der Nürnberger, Budapester und Kurfürstenstraße: [„Viel Geschichte, wenig Gegenwart“](#).

#### Historisches Foto: Notaufnahmelager Marienfelde

Das Notaufnahmelager in Marienfelde mussten ab 1953 alle passieren, die aus der DDR nach West-Berlin flüchteten. Leserinnen und Leser haben unserer Kollegin [Sigrid Kneist](#) unlängst [hier ihre Erlebnisse erzählt](#). Im Bild zu sehen ist die Einweihung des ersten Teilabschnitts am 14. April 1953: Bundespräsident Theodor Heuss hält eine Rede.

#### Der Mauerweg-Tunnel von Lichtenrade

Nach 20 Jahren Streit und Diskussion und nur zwei Jahren Bauzeit gibt es nun einen Tunnel für den Mauerradweg unter der Dresdner Bahn in Lichtenrade. Ein Triumph für den früheren Grünen-Abgeordneten Michael Cramer, der jahrelang darum kämpfte, dass hier keine endlose Umleitung mehr geradelt werden muss. [Hier die ganze Geschichte](#).

Wörter:	943	Jahrgang:	2025
Autor/-in:	Alexander Conrad Markus Hesselmann Nora Tschepe-Wiesinger	Ausgabe:	Einzelausgabe
Medienkanal:	ONLINE	Visits (VpD):	1.242.860 <sup>1</sup>
Mediengattung:	Online News	Unique Users (UUpD):	219.000 <sup>2</sup>
Medientyp:	ONLINEMEDIEN		

Weblink: <https://www.tagesspiegel.de/berlin/bezirke/kiezkamera-tempelhof-schoneberg-altes-kino-streetart-museum-neues-stadtteilzentrum-und-mehr-13509721.html>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 04-2024

<sup>2</sup> gerundet agma ddf Ø-Tag 2023-03 vom 21.04.2023, Gesamtbevölkerung 16+



So soll das in Bau befindliche Museum "Bildlabor" am Kleistpark in Berlin-Schöneberg aussehen. *Fotograf/-in: © BILDLABOR Kleistpark / Entwurf kmwf ARGE von Architekten, Berlin, 2025*



*Fotograf/-in: © BILDLABOR Kleistpark / Entwurf kmwf ARGE von Architekten, Berlin, 2025*



Fotograf/-in: © Alexander Conrad



Fotograf/-in: © Alexander Conrad



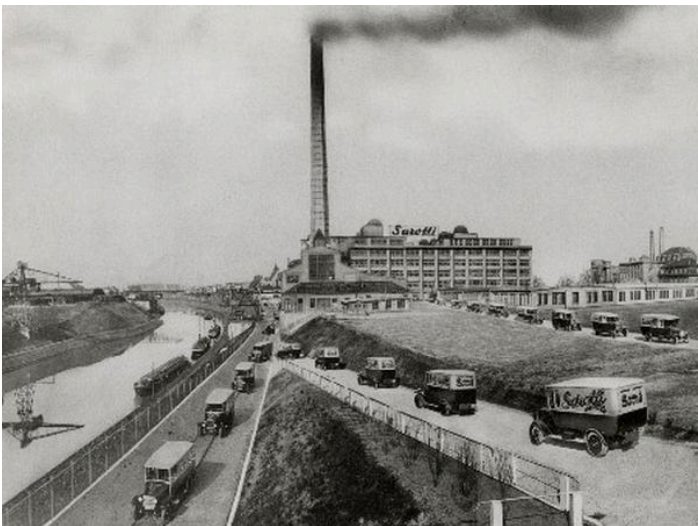
Fotograf/-in: © Markus Hesselmann



Fotograf/-in: © Markus Hesselmann



Fotograf/-in: © Markus Hesselmann



Fotograf/-in: © Museen Tempelhof-Schöneberg



Wandbild mit Porträt Heinrich von Kleists in der Grunewaldstraße in Berlin-Schöneberg am Kleistpark. Fotograf/-in: © imago-images / Steinch



Fotograf/-in: © imago images/Jürgen Ritter/Jürgen Ritter via www.imago-images.de



Fotograf/-in: © picture alliance / akg-images/akg-images / Gert Schütz



*Fotograf/-in: © Jörn Hasselmann*